

Karen Hudes - Eine Weltbank-Insiderin packt über Korruption und Langschädel aus

Luise und Leo von Leuchtenberg

Was ist der Unterschied zwischen Karen Hudes und Edward Snowden? Beide sind sogenannte „Whistleblower“. Snowden wurde zum Massenmedienstar. Karen läuft sich seit 2007 weltweit die Hacken wund und wird von den Massenmedien totgeschwiegen. Warum wohl? Was hatte Snowden, der nach wie vor zur Matrix gehört, uns Neues zu sagen? NICHTS! Und was erfahren wir von Karen? ALLES Überlebenswichtige, das bisher selbst in alternativen Blogs in dieser Klarheit und Kompetenz kaum zu finden war! Was hat die Weltbank bitte mit der Menschheitsgeschichte, der Wissenschaft im Allgemeinen, der Politik und den Religionen zu tun, wird sich der stutzige Leser fragen. Antwort: ALLES – denn alle Drahtzieher der Machtelite sind unter Kontrolle der „Langschädel“, und diese kontrollieren die Weltbank. Nichts als eine kühne, unhaltbare Behauptung einer „verrückten“, gefeuerten, sympathischen, hochintelligenten, promovierten Wissensträgerin und Insiderin, die die Korruption im internationalen Finanzsystem und der dahinter stehenden Weltelite nicht mehr ertragen konnte?

Seit 2007 gibt Karen Hudes, die frühere Topberaterin und Topjuristin (senior counselor) der Weltbank, Interviews und „packt“ über die Machenschaften inklusive der Kontrollinstrumente der Weltbanker aus. Diese unterlassen offensichtlich nichts, um „künstlich“ weltweit Krisen herbeizuführen. Und das nicht erst seit wenigen Jahrzehnten. Krisen, die in den entscheidenden dritten Weltkrieg führen sollen – so jedenfalls die in „Protokollen“ verbriefte ursprüngliche Absicht der Weltregierenden.

Eine genaue Analyse der Absichten und Motive erscheint für einen kurzen Artikel unmöglich. Wir beleuchten hier die wesentlichen Gedanken dazu kurz und prägnant, indem wir Karen



Abb. 1: Dr. Karen Hudes

Hudes zu Wort kommen lassen. Ihre Aussagen sind so gut wie selbst erklärend: „... der Markt wird manipuliert ... die Massenmedien erzählen Lügen ... sie erzählen, was gut für die Mächtigen da oben ist. Die Massenmedien sind komplett im Besitz von Privatunternehmen, den gleichen Firmen, denen auch das Notenbanksystem gehört ... Die meisten US-Bürger haben keine Ahnung von der

Korruption, die der Wirtschaft als Waffe an der Brust liegt ...“.

Starke Worte, hinter denen aber ganz klar die Einsicht in die Machenschaften der sogenannten Elite steckt. Die legt es offensichtlich besonders in den letzten Monaten darauf an, dass es zum weltweiten Entscheidungskampf/Showdown kommt. Karen Hudes antwortet offen, wahrheitsgemäß, wenn sie in Interviews (YouTube) über Details ihres umfangreichen Insiderwissens gefragt wird. Letztendlich kommt trotzdem ihr persönlicher Optimismus zum Ausdruck – denn sie rechnet zwar mit einer weltweiten „Umwälzung“, die aber „verträglich, sanft“ für die Völker ablaufen soll. Zum Beispiel äußert sie sich wörtlich so: „... diesmal wird es einen friedlichen Machtwechsel geben, auf keinen Fall einen dritten Weltkrieg. Sie versuchen ihn in Syrien vom Zaun zu brechen und denken gerade darüber nach, das auch im Iran zu tun. Aber das wird nicht passieren! ...“. (Ukraine derzeit, 2014, aktuell, vor der Haustür Russlands). Wenn Karen von der Übeltäterorganisation im Bankenbereich spricht, nennt sie die Bank für

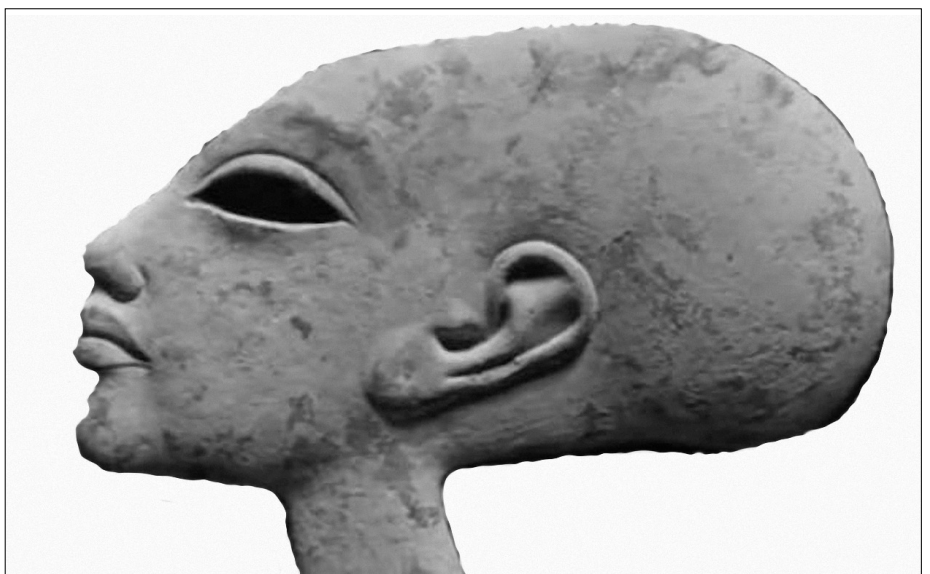


Abb. 2: Langschädeldarstellung eines Pharaos.



Abb. 3: Schädelvergleich normaler Schädel - Langschädel.

Internationalen Zahlungsausgleich, BIZ, zu der inzwischen an die 60 Zentralbanken gehören.

Von ihrem offenbarten Expertenwissen über die Mechanismen des internationalen Zahlungsverkehrs und die dazugehörige Korruptiertheit weniger „Banker“ mal ganz abgesehen, macht Karen Hudes Aussagen, die unglaublich erscheinen. Sie sagt z. B., dass oberhalb der in Zahlen überschaubaren Bankerfamilien die sogenannten „Langschädel“ stecken, eine zweite Spezies, die sich schon vor vielen Jahrtausenden der Erde bemächtigt hätten und aus dem Untergrund, als eine Art Schattenregierung, alles Wesentliche auf der Erde nach ihrem Willen steuern und verwalten. Unglaublich in diesem Zusammenhang scheint zu sein, dass „Vertreter“ dieser „Langschädel“ seit Kurzem persönlich an Bankertreffen teilnehmen, so in Portugal geschehen. Auch in Ägypten sollen sie aus ihren Verstecken gekrochen sein und offen herumlaufen, nach Berichten von Augenzeugen.

Wer sind nun diese „Langschädel“? Mit ihnen setzt sich treffenderweise in unserem SYNESIS-Magazin mittlerweile fast jeder zweite Autor auseinander. Glaubt man den Autoren und Referenten Jan van Helsing, Holger Kalweit, David Icke & Co., so handelt es sich bei den Langschä-

deln um Außerirdische, die vor langer Zeit unsere Erde besuchten und sich hier niederließen. Seitdem „regieren“ sie uns aus dem Untergrund/Hintergrund. Die sogenannten „Anunnaki“ („Jene, welche vom Himmel auf die Erde kamen“) zählen dazu, bzw. ist „Anunnaki“ ein Überbegriff für eine Allianz verschiedener bössartiger Rassen. Unabhängigen Forschern sind sie auch als Reptos, Drakos, Graue, Nordics, etc. bekannt. Karen nennt die Langschädel *homo propensis* oder *homo capensis*. Sie sagt über sie, dass sie keine Menschen sind. Ihre DNS ist so verschieden von der unseren, dass bei einer physischen Rassenmischung die Nachkommen unfruchtbar wären – wie bei einer Kreuzung von Pferd und Esel unfruchtbare Maultiere/Maulesel herauskommen.

Das Wort „Anunnaki“ stammt aus dem Sumerischen. Der Fachmann, der die sumerischen Schriften und die dazugehörige Artefakte aus dem Zweistromland (Mesopotamien) eingehend studiert und publiziert hat, war der Forscher und Autor Zecharia Sitchin. In zahlreichen Büchern hat er sein Wissen unter das interessierte Volk gebracht. Zahlreiche entdeckte „Langschädel“ (z. B. auf Malta) verschwanden scheinbar spurlos in Archiven. Es gibt Tausende von diesen Schädeln, etliche sogar noch mit

Haupthaaren. Jedes Land auf dieser Erde, ja jede Region, verfügt über eigene Langschädelfunde, die in der Regel in unzugänglichen Archiven versteckt werden. Wir können davon ausgehen, dass der Vatikan eine Prachtsammlung davon gebunkert hat.

Die „Langschädel“ sind also anscheinend Außerirdische, die sich u. a. einst auf dem Planeten Nibiru niederließen, aber ursprünglich aus der kosmischen Region der Plejaden bzw. des Sternensystems Aldebaran, im Stier gelegen, kamen. Sie sind seit unvorstellbar langer Zeit auf der Erde, neben anderen, außerirdischen Spezies. David Icke und Holger Kalweit berichten in ihren Büchern sehr genau über die sogenannten „Reptiloiden“, die Drachen- und Schlangenwesen humaniöder Art, zu denen auch die „Langschädel“ zählen.

Das ganze Wissen, die ganzen bisherigen Erkenntnisse über die „Langschädel“, klingen so fantastisch, dass man geneigt sein könnte, dies für „verrückt“ und völlig abwegig zu halten. Aber zahlreiche antike Schriften und Artefakte sprechen eine klare Sprache! Um diesen Spuren nachzugehen und diese objektiv zu deuten und zu interpretieren, erfordert es ein wissenschaftliches Vorgehen. Genauer gesagt, man muss „Forscher“ im wahrsten Sinne des Wortes sein. Zumal leider der Schulwissenschaft nachgesagt werden muss, dass sie eher an Wissensbewahrung, als an Wissensvermehrung interessiert ist – vorsichtig ausgedrückt – zumindest, was die Publikationen, die exoterischen Maßnahmen betrifft. Sitzen in den Führungsgremien der Universitäten nicht Leute, denen es nicht gelegen kommt, dass dem Volke echtes Wissen vermittelt wird? Sitzen einige in bestimmten Geheimzirkeln und Gremien, die ein Publikmachen bestimmten Wissens verbieten (z. B. Freimaurer, Bilderberger ...)? Zumindest soll das Wissen, an dem die „Mächtigen“ dieses Planeten für ihre Machtausübung gelegen ist, NICHT unter dem „Pöbel“ verbreitet werden? Die Masse soll mit Desinformation, Halbwissen bzw. Nichtinformation „gesteuert“ und verwirrt werden. Außerdem: „Echtes“ wissenschaftliches Vorgehen bedarf einer neutralen Haltung, einer Unvoreingenommenheit, eines Interes-

ses an der „Wahrheit“. Leider kann man solche „Tugenden“ in der offiziellen wissenschaftlichen Welt so gut wie nicht mehr finden. Der Begriff „Wissenschaft“ ist in sich bereits irreführend, da Wissen nicht geschaffen werden kann, sondern höchstens wiedergefunden oder sich daran erinnert werden kann – Forschung wäre treffender. Doch zurück zu den Langschädeln.

Der Vatikan sei einer ihrer Lieblings-Aufenthaltsorte. Dort liegen jede Menge hohe Hüte, wie bei den Pharaonen, zur Tarnung für sie bereit, Mitren genannt. Karen dröselte uns auf, wohin 100 % der amerikanischen Steuereinnahmen seit Gründung der FED 1913 verschwinden. Wer jetzt meint, das seien amerikanische Verhältnisse, das trifft nicht auf uns zu, der irrt sich leider gewaltig. Die vollen Steuereinnahmen landeten erstmal in der Bank von England. Die behält 40 % und leitet 60 % an die Vatikanbank weiter – laut Insiderin Karen! Was der Vatikan mit den Unsummen macht, darüber spricht Karen nicht. Bemühen Sie, liebe Leser, bitte ihre eigene Fantasie. Als Ausblutungsmechanismus wurde die verfassungswidrige Einkommenssteuer in den USA nach Gründung der FED eingeführt. Seit 1913 hat die FED aus den USA einen Selbstbedienungsladen für Bankster gemacht. In Deutschland wurde die ebenfalls verfassungswidrige Einkommenssteuer mit ihrer kleinen Zwillingsschwester, der Kirchensteuer, unter Hitler eingeführt, der u. a. auch ein frommer Katholik war. Von wem gesteuert? Wir brauchen nicht mehr zu raten. Die Steuern sollten also den Zins bedienen, den die Privatbanken für das Verleihen ihrer buntgedruckten Scheinchen an die Staaten kassieren.

Leider reichen seit ein paar Jahrzehnten die Steuern nicht mehr aus, um



Abb. 4: Langschädel aus Peru.

den Zins zu bedienen – das ist selbstverständlich so gewollt! Die Konsequenzen kennen wir ja: Krieg in derzeit 72 Ländern, von den USA geführt und angestiftet. Ex-Präsident Jimmy Carter sagte 2014: „Die USA sind Kriegstreiber Nummer eins!“

Zum Thema Gold, was uns alle betrifft: Karen spricht von 600.000 metrischen Tonnen Gold, die an mindestens drei Orten unseres Planeten, in großen unterirdischen Gewölben lagern. Die offizielle Zahl lautet 170.000 t. Allein auf den Philippinen lagern laut Karen 400.000 t, ca. 100.000 t in der Schweizer Unionsbank, der Rest auf kleinen Inseln. Immer noch eine Riesensumme, wenn man die Goldgier der Anunnaki bedenkt – siehe unseren letzten Artikel im SYNESIS-Magazin Nr. 3/2014. Wer hat das Gold in diese Depots gebracht? Wem gehört es? Und was soll damit geschehen? Wenn Karens Informationen korrekt

sind, dann verfügt die Menschheit bald über einen Goldschatz, der richtig gehandhabt unser Überleben sichern kann!

Fazit: Die Langschädel sind unter uns. Sie leben. Sie waren nie ausgestorben. Seit Hunderttausenden Jahren bilden sie die dominante und in unserer Zeit versteckte Rasse auf unserem Planeten. Einer der aktuell wichtigsten Zeugen über ihr Agieren ist Karen Hudes. Sie steht nicht alleine da, sondern ist in ein Sicherheits-Netzwerk von etlichen Whistleblowern eingebunden, viele davon aus der Weltbank. Sie hat alle Kongressmitglieder der USA und alle Finanzminister der Welt über die Korruption der Weltbank im Detail und eindringlich informiert. Für uns ist Karen ein zentraler Hoffnungsträger und strahlendes Vorbild. Es geht um nichts weniger als die Vernichtung oder das Weiterleben der

Menschheit. Aus dieser Erkenntnis heraus klärt die unbestechliche Karen die Welt auf. Tun wir es ihr gleich! Klären wir unsere ahnungslosen, manipulierten Mitmenschen auf, indem wir uns gegenseitig in einem Netzwerk Gleichgesinnter absichern und indem wir individuell in Harmonie mit dem Naturrecht leben.

Quellen u. a.

- Der Löwe erwacht – David Icke
- Die Diktatur der Drachen – Holger Kalweit
- Diverse Interviews/youtube-Videos mit Karen Hudes
- Geheimnisvolle Artefakte unbekannter Zivilisationen – Klaus Dona
- Herrscht eine Echnersasse über die Erde? – Holger Kalweit